

TAUBEN-SKABIOSE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Ich zeichne mich durch eine sehr lange und reiche Blüte aus. Selbst nach der Blütezeit bleibe ich attraktiv, denn meine kugeligen Samenstände sehen nicht nur schön aus, sondern dienen im Herbst den Vögeln als willkommene Nahrung.



#BIENENWEIDE
#DAUERBLÜHER
#HEIMISCH
#MEHRJÄHRIG
#SONNE
#WINTERHART

MEIN NAME. *Scabiosa columbaria*

Die Herkunft meines Namens ist unklar. Mein Arname «columbaria» stammt vom lateinischen Wort «columba», was «Taube» bedeutet. Dies könnte sich auf meine Blätter oder Blüten beziehen, deren Form an Taubenfedern erinnert. Der Arname könnte aber auch als Hinweis auf typische Standorte interpretiert werden, an denen ich wachse, wie zum Beispiel Taubenschläge.

MEIN AUSSEHEN. Meine Blätter verändern sich im Laufe des Jahres deutlich: Im frühen Frühjahr sind sie rundlich und nur leicht gesägt, mit fortschreitendem Jahr und kräftiger Blüte werden sie immer stärker geschlitzt. Auch meine Blüten variieren in ihrer Farbe und zeichnen sich durch eine üppige Nachblüte bis in den späten Oktober aus.

MEINE HERKUNFT. Ich bin in weiten Teilen Europas heimisch, ausgenommen der hohe Norden. Du findest mich vor allem auf sonnigen Kalkmagerrasen, an Hängen, Böschungen und auf mageren Moorwiesen. Durch gezielte Selektion sind interessante gartenwürdige Sorten von mir entstanden.

MEIN PLATZ BEI DIR. Pflanze mich gerne an die Sonne, wo ich ihre Wärme genießen kann. Der Boden darf trocken bis feucht sein, jedoch nicht nass. Ich bevorzuge durchlässige, kalkhaltige Böden und kann bis zu 1,5 Meter tief wurzeln. Wenn ich mich bei dir wohlfühle, verbreite ich mich durch Selbstausaat. Allerdings verschwinde ich schnell wieder, wenn der Boden zu nährstoffreich ist.

MEINE BESONDERHEIT. Der erste archäologische Fund von mir stammt aus dem 1. bis 3. n.Chr. Jahrhundert und wurde in der Nähe von Rottweil (D) gemacht. Deshalb gelte ich hierzulande als Archäophyt: Ich bin nicht indigen, sondern wurde vor langer Zeit vom Menschen eingeschleppt. Als Schlüsseldatum zur Definition von Archäophyten wird oft das Jahr 1492 verwendet. In diesem Jahr erreichte Christoph Kolumbus Amerika und danach nahm der weltweite Warentransport und damit auch die Verbreitung von Pflanzen stark zu. Pflanzenarten, die nach 1492 eingeführt wurden, bezeichnet man als Neophyten.

TAUBEN-SKABIOSE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: Johann Georg Sturm/Wikimedia

WUCHS

Pflanzenhöhe	bis 50 cm
Form	aufrechte Stängel mit grundständigem Blattschopf
Verhalten	horstig

BLÜTE

Farbe	hellblau
Zeit	Juli bis Oktober
Stängel	kurzstängelig, aufrecht, wenig verzweigt, wenig beblättert
Stand	einzeln
Form	scheibenförmig, kronröhrig, radiärsymmetrisch
Einzelblüte/Blume	einfach, aufwärts zeigend

BLATT

Farbe	grün
Spreite	einfach, ungeteilt, fiederteilig
Form	lanzettlich, variabel
Segment	variabel
Rand	gesägt, gekerbt, gelappt, eingeschnitten
Stellung	grundständig, gestielt
Eigenschaften	matt, derb, rau, sommergrün

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Lebensbereiche	Freifläche und Steinanlagen
Standort	trockener bis frischer Boden, sonnig
Pflanzabstand	25 bis 30 cm
Eigenschaften	Bienenweide

Quelle Steckbrief: Die Stauden-DVD; Götz, Häussermann, Sieber; 5., aktualisierte Ausgabe

